



# Bachelorarbeit

Von Greenwashing zur Corporate Social Responsibility:  
Die Transformation zu gesellschaftlich verantwortungsvollen  
Unternehmen

Verfasst von  
Sophie Kaufmann

Angestrebter akademischer Grad:  
Bachelor of Arts in Business

Bachelorstudiengang	Kommunikationswirtschaft
Matrikelnummer	52102837
Abschlussjahr	2024
Betreut von	Mag. Verena Fellner-Denk

## **Abstract (Deutsch)**

Die EU verfolgt das Ziel ab 2050 klimaneutral zu sein. Dafür ist ein verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften der Unternehmen unerlässlich. Da die Umsetzung dieses Zieles sowohl finanziell als auch operativ eine Herausforderung darstellt, versuchen viele Unternehmen mittels Greenwashing und anderer Methoden sich als ökologisch nachhaltig zu präsentieren, ohne die dafür notwendigen Änderungen tatsächlich vorzunehmen.

Diese Bachelorarbeit widmet sich daher zunächst einzeln den Themen Greenwashing und Corporate Social Responsibility (CSR). Im Fokus der Literaturrecherche über Grünfärberei stehen dessen Erscheinungsformen, welche auf produkt- und unternehmensbezogener Ebene erläutert werden. In diesem Zusammenhang sind übereinstimmende Ansätze zur Einteilung von Grünfärberei-Formen beschrieben.

Nachfolgend wird eine Gegenüberstellung mehrerer CSR-Definitionen angeführt. Außerdem werden Gründe für die Implementierung gesellschaftlicher Verantwortung ins Unternehmen beleuchtet. Hierbei wird speziell auch auf die mit der Integration einhergehenden Vorteile eingegangen.

Anschließend wird der Wandel von Greenwashing hin zur gesellschaftlichen Verantwortung erläutert. Dafür wird dargestellt, wie Grünfärberei einerseits unternehmensintern vermieden werden kann, wie zum Beispiel durch transparente Kommunikation, sowie andererseits durch das Beschließen neuer Gesetze und Richtlinie der Europäischen Kommission. Des Weiteren stellt diese Arbeit einen sechs-phasigen Implementierungsansatz für CSR in Unternehmen vor, der auf Basis einer Analyse mehrerer Modelle hergeleitet wird. Zuletzt erfolgt eine Aufarbeitung von Richtlinien, die für Unternehmen im Kontext von CSR relevant sind. Dabei wird auf den europäischen Green Deal, die Richtlinie zur Stärkung der Verbraucher für den ökologischen Wandel und die Corporate Sustainability Reporting Directive eingegangen.

Die Ergebnisse dieser Analyse bieten wertvolle Einblicke in den derzeitigen Umschwung in Richtung einer nachhaltigen Wirtschaftssituation innerhalb der Unternehmen und auf Ebene der EU.

## **Abstract (English)**

The EU is pursuing the target of becoming climate-neutral by 2050. For the realisation of this goal, it is essential that companies operate responsibly and sustainably. Since this implementation is financially as well as operationally challenging many companies try to present themselves as ecologically sustainable by applying greenwashing and other methods without actually making the necessary changes.

This bachelor thesis is therefore firstly dedicated to discuss the topics of greenwashing and corporate social responsibility (CSR). The literature research on greenwashing focuses on its manifestations which are explained at product and company level. In this context, consistent approaches to classify types of greenwashing are described.

Based on this, a comparison of several CSR definitions is provided. In addition, reasons for the implementation of social responsibility in business are highlighted. The advantages associated with the integration are also discussed.

Following that, the shift from greenwashing to social responsibility is explained. It is shown how greenwashing can be avoided both internally, for example through transparent communication, and externally, through the adoption of new laws. Furthermore, this thesis provides a six-phase implementation approach for CSR at the corporate level, which is based on an analysis of several models. Finally, the guidelines that companies should comply within the context of CSR are presented. The European Green Deal, the directive to empower consumers for green transition and the Corporate Sustainability Reporting Directive are discussed.

The results of this analysis provide valuable insights into the current shift towards a sustainable business environment within companies and at EU level.